merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Susanne Eggert: Bridge-IT – Brücken bauen mit dem Internet

Beitrag aus Heft »2011/02: Nichtkommerzielle Lokalradios heute«

Strahlender Sonnenschein an einem wunderschönen Frühlingsmorgen – so begrüßt Barcelona die über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus 16 Ländern zur Abschlusskonferenz des von der Europäischen Kommission geförderten Projekts Bridge- IT am 10. und 11. März 2011 angereist sind. Bridge-IT ist ein Netzwerk, dem mehr als 20 Partnerinstitutionen in Europa angehören, die gemeinsam das Ziel verfolgen, die gesellschaftliche Teilhabe von Immigrantinnen und Immigranten und ethnischen Minderheiten in Europa mithilfe der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), voranzubringen (www.bridge-it-net.en).

Die zweijährige Projektarbeit war bestimmt von drei Schwerpunktthemen: Bildung, Arbeitsmarktintegration und Partizipation am öffentlichen Leben. Vor diesem Hintergrund entstand ein Booklet mit goodpractice-Beispielen aus den beteiligten Ländern. Darüber hinaus wurden Guidelines (Richtlinien) erarbeitet, wie IKT zur Förderung von sozialer und digitaler Inklusion und kultureller Verschiedenheit genutzt werden kann.Die Abschlusskonferenz stand unter dem Motto „ICT for Social Inclusion and Cultural Diversity!“ Networking und Erfahrungsaustausch standen insgesamt im Mittelpunkt der Konferenz und wurden von den Teilnehmenden auch ausgiebig genutzt. In mehreren Arbeitsgruppen wurden die Schwerpunktthemen weiter diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.Daneben stand am Ende des ersten Abends ein Social Dinner auf dem Programm, bei dem Kontakte geknüpft und vertieft werden konnten.

Am darauffolgenden Tag gab es die Gelegenheit, auf einem ‚Markt der Möglichkeiten’ die eigenen Projekte und Initiativen zu präsentieren.Die Konferenz markierte nicht nur den Endpunkt des Projekts, sondern gab auch Anregungen für neue Projekte und mögliche Kooperationen. Es wurde deutlich, wo Handlungsbedarf besteht,aber auch wo es aus Sicht der Forschung noch Leerstellen gibt, die es zu bearbeiten gilt.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de